

RS OGH 2001/1/11 15Os167/00 (15Os168/00)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.01.2001

Norm

StGB §112 zweiter Satz

Rechtssatz

Tatsachen (hier: Äußerungen des späteren "Tatopfers", wonach es befürchte, einmal eines nicht natürlichen Todes zu sterben), die eine von Amts wegen zu verfolgende strafbare Handlung betreffen (hier: Verdacht des Mordes), fallen nicht unter den Schutz des Privatlebens und Familienlebens.

Entscheidungstexte

- 15 Os 167/00
Entscheidungstext OGH 11.01.2001 15 Os 167/00

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0114492

Dokumentnummer

JJR_20010111_OGH0002_0150OS00167_0000000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at